

Jahrzehnte als Sekretärin berühmter Männer

HEMMINGSTEDT Heide Sommer liest vor den Landfrauen Meldorf-Marsch

12.8.11.23

Heide Sommer, die Autorin der Autobiografie „Jahrzehnte als Sekretärin berühmter Männer“ begeisterte die Landfrauen Meldorf-Marsch mit ihrer Lesung. Vorsitzende Maren Haase konnte dazu im Sportzentrum Tika Gastro in Hemmingstedt fast 60 Teilnehmerinnen begrüßen. Sie freute sich, dass Heide Sommer der Einladung gefolgt war, auf deren Lesung nun alle sehr gespannt warteten.

Zunächst wurde das reichhaltige und leckere Frühstücksbüfett genossen. Auch Vorstandsmitglied Maren Braker, die den Kontakt hergestellt hatte, begrüßte nochmals Heide Sommer, die sich sehr freute, zu Gast sein zu dürfen.

Einleitend gab die 83-jährige Erläuterungen zum Entstehen des Buches ab: Sie war mit dem ehemaligen Chefredakteur der Zeit und späterem Herausgeber Theo Sommer verheiratet und nach der Scheidung mit ihm bis zu seinem Tod im vergangenen Jahr weiterhin verbunden. Da er häufig in dem Buch vorkommt, hat sie ihm das Manuskript vor Drucklegung zur Kenntnis gegeben. „Es ist harmlos“, so die Autorin. Es fand, so bemerkte sie, sogar Zustimmung von Gerhard Schröder.

Nach dem Abitur und einem Kursus an der Handelsschule, um unter anderem Stenografie zu erlernen, begann Sommer 1963 im Alter von 22 Jahren ihre berufliche Kar-

riere als Sekretärin bei der Wochenzeitung „Die Zeit“. Hier lernte sie ihren späteren Ehemann Theo Sommer kennen, der dort politischer Redakteur, Chefredakteur und später neben Marion Gräfin Dönhoff und Altbundeskanzler Helmut Schmidt Herausgeber war. Im Politikressort war sie für vier Redakteure zuständig. Die mit der mechanischen Schreibmaschine bis weit in die Nacht gefertigten Texte gingen dann zu den Setzern und den Rotationsmaschinen.

Aus dem Kreis der Landfrauen vernahm man während der Lesung immer wieder zustimmendes Rauschen. Erinnernten sich doch alle an die damaligen politischen Zeiten, zum Beispiel mit den hohen Wahlergebnissen für die Parteien und den Fernsehreden mit dem Quälmerd der kettenrauchenden Männer.

Bevor sie zum Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ als Assistentin von Rudolf Augstein wechselte, war sie als Sekretärin von Carl Zuckmayer in der Schweiz tätig. Neben Fritz J. Raddatz arbeitete Heide Sommer von 2006 bis 2009 für das Ehepaar Loki und Helmut Schmidt als Privatsekretärin in deren Langenhorner Haus. Auch hierüber gewährte sie Einblicke, die, wie sie betonte, mit Liebe beschrieben wurden.

Heide Sommer arbeitet jetzt als freie Lektorin und Übersetzerin sowie als Privatsekretärin für Klaus von Dohnanyi.



Die Autorin Heide Sommer.

Die Landfrauen waren begeistert und bedankten sich für den tollen Einblick in ein bemerkenswertes

Leben – Hut ab, so das Resümee! Es war auch ein Blick auf die historische Entwicklung des Berufs der

Sekretärin und des Zeitungsma-

chens.

vera Albers